



Beiersdorf setzt auf Kühne + Nagel

In Deutschland und Österreich setzt der Kosmetikkonzern Beiersdorf jetzt auf Kühne + Nagel. Seit Juni 2008 bewirtschaftet das Logistikunternehmen das Zentrallager des Nivea-Herstellers in Hamburg. Zudem wickelt es die Exporte an ausländische Tochtergesellschaften ab.

„Alle Beteiligten werden von der Partnerschaft profitieren.“

„Die Zusammenarbeit bringt mehr Flexibilität und ist ein wesentlicher Schritt, den stetig wachsenden Anforderungen im europäischen Wettbewerb zu begegnen. Durch den Umbau unserer Liefer- und Produktionskette in den vergangenen zwei Jahren haben wir unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessert“, sagt Markus Pinger, im Vorstand der Beiersdorf AG für die Logistik zuständig. „Unser System senkt die Kosten, ist flexibel und umweltfreundlich und unterstützt unsere Innovationskraft. Neue Produkte können so in kürzester Zeit weltweit eingeführt werden.“ Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Vertragsabschluss im Februar: der Erhalt

der 148 Arbeitsplätze sowie die langfristige Sicherung des Logistikstandorts Hamburg.

Leistungsfähigkeit, Effizienz und Flexibilität verbunden mit der entscheidenden Langfristperspektive für die Mitarbeiter waren die ausschlaggebenden Faktoren für die Beiersdorf CEE Holding GmbH, Kühne + Nagel den Betrieb der Wiener Logistik-Zentrale für die Central/Eastern Europe (CEE)-Region zu übergeben.

Im Jahr 2007 stieg die Beiersdorf CEE Holding zur zweitgrößten Region innerhalb des Beiersdorf Konzerns auf und verfolgt ehrgeizige Wachstumsziele.

Dirk Reich, der als Geschäftsleitungsmitglied der Kühne + Nagel International AG den Bereich Kontraktlogistik verantwortet, freut sich über die Zusammenarbeit mit Beiersdorf und ist überzeugt, dass alle Beteiligten von der Partnerschaft profitieren werden.